

# Senioren-Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





**VASOS – Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,**  
Haldenstrasse 16, 8142 Uitikon,  
Pressestelle: Telefon und Fax 01 491 61 16

**NATIONALBANKGEWINNE FÜR AHV**

Immer öfter ist zu hören, die AHV sei wegen der Zunahme der Betagten langfristig nicht mehr zu finanzieren. In der 11. AHV-Revision sind deshalb Sparmassnahmen vorgesehen, wie Abschaffung der Witwenrenten für Witwen mit erwachsenen Kindern, Erhöhung des Rentenalters für Frauen und Verschlechterung des Teuerungsausgleichs bei den AHV-Renten. Aber das Szenario hat sich geändert. Der Bundeshaushalt macht Milliardenüberschüsse und sogar die AHV schreibt im Jahre 2000 wieder schwarze Zahlen.

Natürlich regen sich angesichts dieser guten Nachricht begehrlige Hände: Man könnte gut gestellten Ehepaaren die direkten Steuern um 1,3 Milliarden senken oder den Hauseigentümern entgegenkommen oder die Stempelsteuer abschaffen. Vernünftiger scheint uns jedoch, die vorgesehenen Sparschrauben bei den AHV-Bezüglern zu lockern.

Schon im April letzten Jahres ergab eine Vernehmlassung des «Komitee sichere AHV» (KOSA), dass die Nationalbankgewinne der AHV zugute kommen sollten. Die Nationalbank besitzt über 100 Milliarden Franken Vermögen, das hauptsächlich in Wertpapieren angelegt ist und jährliche Zinserträge erbringt – im Durchschnitt rund 3 Milliarden Franken pro Jahr. Laut Hans Meyer, früherer Nationalbankpräsident, wird die Schweizerische Nationalbank ab dem Jahr 2003 sogar noch höhere Gewinne ausschütten können, da die Nationalbank seit kurzem in höher verzinsliche Anlagen investieren darf und auch der Verkauf von Gold mehr einbringt als früher.

Bisher wurden von den Nationalbankgewinnen eine Milliarde an die Kantone und 500 Millionen an den Bund abgegeben. Der Rest blieb bei der Nationalbank. Ab dem Jahr 2003 möchte der Bundesrat diese Auszahlungen verdoppeln, was ohne Gesetzesänderung möglich wäre. Auf diese Mittel sind aber weder Bund noch Kantone wirklich angewiesen. Dieses Geld wäre besser im AHV-Fonds angelegt: Die AHV-Renten könnten ohne neue Abgaben oder Steuern bis zum Jahre 2010 gesichert werden.

Das KOSA lanciert eine Volksinitiative, um in der Bundesverfassung zu verankern, dass der Reingewinn der Nationalbank ganz dem AHV-Fonds zufließt. Vorbehalten bleibt ein Anteil der Kantone von einer Milliarde Franken. Die Vasos stellt sich die Frage, ob sie diese Initiative unterstützen will.

Marie-Therese Larcher

Die hier geäußerte Meinung der Senioren-Organisationen muss sich nicht mit derjenigen von Pro Senectute oder der Zeitlupe-Redaktion decken.

INSERATE

**LIFTECH**

Treppenlifte  
Schrägaufzüge  
Hebebühnen

Stufe um Stufe zum Ziel

Unbegrenzt sind die Möglichkeiten mit einem Liftsystem von Garaventa Liftech. Ihren Bedürfnissen entsprechend bauen wir Anlagen mit Sitz oder Plattform und dies im Haus oder im Freien. Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme ist die erste Stufe zum Ziel.

**LIFTECH**

**GARAVENTA LIFTECH**

GARAVENTA LIFTECH AG  
Industriegebiet Fänn  
Alte Zugerstrasse 15  
CH-6403 Küssnacht

Tel. 041 850 78 80  
Fax 041 850 78 20

**MEDICUS**  
Care - Reha - Med

Rollator Liberty

Leicht, faltbar, sicher! Der ideale Begleiter. Einfach in der Bedienung.

Profitieren Sie. Aktionspreis!  
**Fr. 288.-** statt Fr. 384.-  
(Preis inkl. MWSt., exkl. Lieferung/Verpackung)

Gleich bestellen und schon bald geniessen auch Sie wieder den Einkauf und die Spaziergänge.

**MEDICUS AG**  
Libernstrasse 24, 8112 Otelfingen  
Tel. 01 847 40 40, Fax 01 847 40 41